

Fehler im letzten Rezeptvorschlag!!!!

Käsekuchen mit Kirschen

Teig:

500 g Mehl

250 g Zucker

1 Ei

250 g Margarine

1 Pk Backpulver

1 Pk Vanillezucker

1 FL Butteraroma

Belag:

500 g Magerquark

500 g Sahnequark

200 g Zucker

1 Pk Vanillezucker

1 Fl. Butteraroma

2 Eier

2 Pk Vanillepudding

1 Glas Kirschen

2/3 vom Teig auf dem Blech verteilen. Die Kirschen darauf geben. Die Quarkmasse darauf streichen und den restlichen Teig als Streusel verteilen. 35 Min. bei 200 Grad backen.

!! Leider hatte sich im letzten Rezeptvorschlag genau bei diesem tollen Rezept von Anna der Fehlerteufel eingeschlichen!! Mir ist der Fehler leider nicht aufgefallen. Sollte dies in Zukunft nochmal passieren bitte kurz bei mir anrufen, da mir das Rezept jeweils im Original vorliegt.

*Ich wünsche euch einen tollen Sommer
Nadine Hoffmann*

Lösung Rätsel: 1.EIS,2.MARMELADE(N),3.ERNTE,4.SAFT,5.Soße (N),6.TORTE(N),7.JOGHURT, 8.GARTEN,9.WALD

Gemeindebrief

Der Chossi Noh



Kirchengemeinde Birkelbach
Juni 2021 bis September 2021

Birkelbach, Birkefeld, Womelsdorf & Röspe

Inhalt

Seite 02	Inhalt
Seite 03/05	Andacht
Seite 06	Gedicht
Seite 07 Seite 08	Kindergottesdienst Monatsspruch/ Anmeldung kirchlicher Unterricht
Seite 09	Konfirmation
Seite 10/11	Impressum Neues Pfarrbüro
Seite 12 /13	Sommersammlung Diakonie
Seite 14/15	Bunte Osteraktion
Seite 16/17	So erreichen Sie unsö . Was findet statt, was nichtö ..
Seite 18	Was findet statt, was nichtö . Wege auf dem Friedhof
Seite 19	Amtshandlungen
Seite 20/21	Geburtstage / Kinderseite
Seite 22	Bericht Pfingstgottesdienst
Seite 23/24 Seite 25	Gemeinde lebt Gottesdienste
Seite 26/27	Seniorengruß / Rezeptvor- schlag
Seite 28	Korrektur Rezeptvorschlag



Herausgeber Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Birkelbach
Verantwortlich Pfarrer Jaime Jung, Tel: 02753/2461
Auflage 770 Exemplare
Redaktion Nadine Hoffmann,
Hans Helmut Lange

Rezeptvorschlag Erdbeerkuchen vom Blech von Angela

Zutaten für 1 Blech
Für den Teig :
150 g Zucker
200 g warme Butter
1 Packung Vanillezucker
Etwas Salz
3 Eier
½ Packung Backpulver
200 g Mehl
4 EL Milch

Für den Belag :
200 ml Sahne
200 g Creme Fraiche
100 g Zucker
1 Packung Vanillezucker
1 Packung Sahnesteif
500 g Erdbeeren
1 Packung Tortenguss



Zubereitung:
Den Ofen auf 180 Grad vorheizen, Backblech mit Butter einfetten. Butter, Zucker, Vanillezucker und Salz in einer Schüssel schaumig rühren. Eier nach und nach hinzufügen. In einer anderen Schüssel das Backpulver mit dem Mehl vermischen und zu Butter sieben. Die Milch hinzufügen und den glatten Teig auf das Backblech verteilt 25 Minuten backen. Den Boden danach gut auskühlen lassen.

Für den Belag schlägt man die Sahne mit der Creme Fraiche, dem Zucker, dem Vanillezucker und dem Sahnesteif fest auf. Den Tortenguss nach Anweisung zubereiten. Nun müssen die Erdbeeren gewaschen und halbiert werden. Zuerst verteilt man die Creme auf dem Boden, anschließend legt man die Erdbeeren darauf und überzieht diese vorsichtig mit dem Tortenguss.

**Ein gutes Gelingen wünscht euch Angela
Guten Appetit!**

Hallo meine liebe Senioren,

der Sommer naht und ganz bestimmt bringt er ein paar wärmende Sonnenstrahlen mit.

Während unserer vielen letzten Telefonate in den vergangenen Wochen habt ihr mir mitgeteilt, dass ihr euch bereit und sicher fühlt, meinen Besuch zu empfangen. Auch ich freue mich sehr, euch wieder besuchen zu dürfen, natürlich nach wie vor mit Sicherheitsmaßnahmen. Aber auch das werden wir gut hinkommen. Heute habe ich für euch ein Rätsel und ein Rezept mitgebracht, es geht um die leckere Erdbeere. Die Lösungen für das Rätsel findet ihr wieder auf der letzten Seite. Kurz zur Erklärung: Gesucht wird das mittige Wort, welches zu den beiden äußeren Wörtern passt.

Beispiel : Erdbeer· Form ;

Lösung : Kuchen

Erdbeer· Wagen
Erdbeer· Löffel
Erdbeer· Fest
Erdbeer· Flasche
Erdbeer· Löffel
Erdbeer· Guss
Erdbeer· Becher
Stein· Erdbeere
Nadel· Erdbeere

Viel Spaß und habt eine gute Zeit, ich freue mich auf euch!

Ganz liebe Grüße, **Angela Wunderlich**

Lösung = Seite 28 unten

Lasst uns Brücken bauen!

Es waren einmal zwei Brüder, die lebten zusammen mit ihren Familien in einem Haus. Die zwei Brüder arbeiteten gemeinsam auf ihren Feldern, sie bauten Getreide an, das sie verkauften und sie teilten sich den Erlös gerecht auf. Eines Tages aber begannen sie miteinander zu streiten, bis sie schließlich nicht mehr zusammenleben wollten. So zog der eine Bruder mit seiner Familie in das Dorf auf der anderen Seite des Flusses.

Eines Tages kam ein Mann in das Dorf, in dem der ältere Bruder wohnte. Er war auf der Suche nach Arbeit. Der ältere Bruder erzählte ihm von dem großen Streit und er beschwerte sich über seinen jüngeren Bruder. Er sagte dem Arbeiter, er solle so schnell wie möglich eine Mauer zwischen den beiden Häusern bauen. Er brachte ihm das Arbeitsmaterial und gab ihm den Auftrag, gleich mit der Arbeit zu beginnen. Er selbst wolle für zwei Wochen in die Stadt fahren und nach seiner Rückkehr die Mauer fertiggestellt sehen.

Der ältere Bruder reiste ab und der Arbeiter begann, eine Brücke vom Haus des älteren Bruders über den Fluss bis hin zum Haus des jüngeren Bruders zu bauen. Als der ältere Bruder von seiner Reise aus der Stadt zurückkehrte, war er erstaunt, als er eine Brücke anstelle der Mauer sah.

Als der jüngere Bruder die Brücke entdeckte, ging er gleich zu seinem älteren Bruder und glücklich sagte er: %h bin erstaunt, das ist eine sehr schöne Geste von dir. Ich habe dich nicht so respektiert, wie es ein jüngerer Bruder tun sollte, aber du hast dich um mich gekümmert und mir diese Brücke gebaut.+

So zogen die beiden Brüder wieder zusammen. Die Brüder fragten den Arbeiter, ob er bei ihnen bleiben wolle. Sie sagten: %Wir haben mehr Arbeit für dich, lebe doch bei uns, du hast uns schließlich nach einer so langen Zeit wieder vereint!+Aber der Arbeiter lehnte ab: %h muss weiterziehen und auch für all die anderen Menschen Brücken bauen, die der Streit voneinander getrennt hat.+

Es gibt viele Brücken, vielleicht auch in Ihrer Nähe: Aus Holz, Stein oder Metall, alt oder neu. Brücken strecken sich als Verbindungswege über Flüsse, Täler oder Straßen und vereinen Menschen, Landschaften, Kulturen. Brücken überwinden Grenzen und führen zusammen. Sie machen Verbindungen möglich, wo vorher keine waren.

Brücken können auch symbolisch verstanden werden. Auch wenn das Wort *Brücke* nirgends in der Bibel vorkommt, so ist sie doch voll von Brückenbau-Geschichten: Jakob und Esau, die sich die Hände reichen; die Regenbogenbrücke, die Gott zur Erde hin baut; die offenen Arme im Gleichnis vom barmherzigen Vater. Auch das Gebet ist eine große, unsichtbare Verbindungsbrücke zwischen Menschen und Gott.

Aber Brücken entstehen nicht von selbst: Man muss sie planen und bauen, sonst bleiben Menschen getrennt, Völker bleiben einander fremd und ganz neue Möglichkeiten bleiben unbekannt.

In den Worten von Pfarrer Michael Thein: *Brücken sind auch die Orte mit offenen Türen, wo Menschen willkommen sind. Brücken, das sind auch die Wege der Kommunikation, der Begegnung: Die Füße, die aufeinander zugehen; die Hände, die man sich reicht; die Augen, die sich treffen; die Ohren, die man einander leiht; der Mund, der ein Lächeln übrighat; das gesprochene Wort von Mensch zu Mensch.*

Wir müssen die Brücke aber bauen wollen und jeder Pfeiler muss gesetzt werden. Ganz langsam wächst sie dann, die Brücke der Verständigung, die Brücke des Friedens. Wir können die Brücken bauen zwischen den Menschen in einer Gemeinde: Zwischen den Alten und den Jungen, die miteinander im selben Gottesdienst sitzen; zwischen der Kirchengemeinde und denen, die sich von ihr gelöst haben. Brücken bauen auch zwischen Gemeinden: Einer den anderen einladen, die Gaben anderer erkennen und nicht alles selber machen wollen.

Gottesdienste

6.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst	
13.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst	
20.06.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	
27.06.	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden		
04.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst	
11.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Steffen Post)	
18.07.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	
25.07.	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden		
01.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst	
08.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Henning Debus)	
15.08.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	
22.08.	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden		
29.08.	10.00 Uhr	Konfirmation	
05.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Kerstin Grünert)	
12.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Heinrich-Werner Scheib)	⚠
19.09.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfrin. Kerstin Grünert)	
26.09.	Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden		



Abendmahl im Gottesdienst



Besondere Anfangszeit

grau hinterlegt

Abendgottesdienst



Familiengottesdienst



miteinander gedreht waren. Otto wusste natürlich wie man die beiden Kabel verbinden konnte; doch meistens benutzten wir die viel reichlicher vorhandenen amerikanischen Kabel. Die waren mehr vorhanden als die restlichen deutschen.

Diese Telefongeräte hatten keine Wählscheibe. Der Ruf zu den Teilnehmern erfolgte durch eine Kurbel die einen Dynamo betrieb. Dieser Art Betrieb bestand auch noch lange Zeit bei der Bahn und ging immer zum nächsten Bahnhof. Es wurden immer alle drei Teilnehmer gerufen, da wir ja keine Vermittlung hatten.

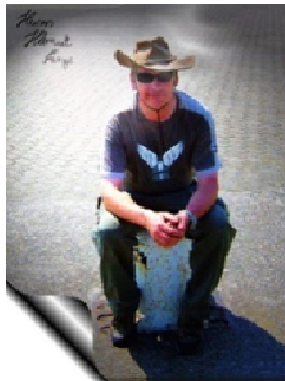
Bald war diese Anlage im Dorf bekannt und es kamen gleichaltrige Jungen zum Mitmachen. Die mussten dann auch die beschädigten Kabel flicken. Die zwei Adern mussten mit den Fingern aneinander gedreht werden. Das Kabel wurde dann durch einen Knoten gesichert. Isolierband hatten wir nicht und die Kabel-Drähte waren frei und man konnte sie anfassen. Es geschah auch öfters, dass bei Reparaturarbeiten die Ruf-Kurbel gedreht wurde und dann wurden die Reparateure ganz schön von den Stromwellen erfasst und sie schmissen das Kabel erst einmal weg. Hier und da wurde auch so mit Unbefugten verfahren.

Der ganze Spaß dauerte keine 10 Tage und wir mussten die Geräte abliefern. Telefonieren war nach den Alliierten-Kontroll-Rats-Gesetzen verboten weil der Verdacht der Spionage bestand.

Es gab kurz nach der Kapitulation immer noch versteckte deutsche Truppenteile, vermuteten die US-Amerikaner.

Birkelbach. 23. Mai 2020

**Wünsche Allen ein sonnigen ,
coronafreien Sommer
und bleibt gesund!
HHL**



Brücken werden manchmal wackelig oder stürzen ein . das kann auch mit Beziehungen zwischen Menschen passieren. Viele machen die Erfahrung, dass Freundschaften zerbrechen, dass Mitglieder der Familie oder der Gemeinde sich streiten, dass Schuld und Leid entstehen . so werden Brücken zerstört. Aber sie können wieder aufgebaut werden! Der erste Schritt zur Versöhnung ist die Vergebung. Die Hand zur Versöhnung reichen, einen Schritt auf den anderen zugehen, ihm ein freundliches Wort zusprechen. Diese Brücke überbrückt tiefe Gräben und bringt Menschen wieder zusammen.

Jesus selbst ist diesen Weg der Versöhnung für uns gegangen. Er hat eine Verbindung zwischen Gott und den Menschen geschaffen, wo keine mehr war. Auf dem festen Grund dieser Brücke, die Christus gebaut hat, lasst uns weitermachen: Brücken bauen von Mensch zu Mensch, da wo wir uns befinden.

Pfarrer Jaime Jung

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen, gib mir den Mut zum ersten Schritt.

Lass mich auf deine Brücke trauen, und wenn ich gehe, geh du mit.

(EG 669, K. Rommel)



Corona

Corona ist eine Chance!
 Nein, die Wahrheit ist,
 dass Corona nur den Tod bringt,
 dass es uns zerstört,
 dass Corona uns alles nimmt.
 Ich glaube nicht,
 dass Corona unsere Rettung ist,
 dass es uns erweckt,
 uns entschleunigt,
 dass Corona durch Distanz zeigt,
 wie wertvoll Nähe ist.
 Es ist doch so,
 dass Corona uns voneinander entfernt
 uns in den sozialen Abgrund stürzt,
 uns vernichtet,
 dass Corona uns einsam macht.
 Ich weigere mich zu akzeptieren,
 dass Corona uns zeigt,
 worauf es im Leben ankommt,
 dass wir menschlicher werden,
 zusammenhalten,
 aneinander denken,
 dass wir nachdenken.
 Es ist doch offensichtlich,
 dass Corona die neue Pest ist,
 dass wir alle sterben werden,
 dass dies unser Ende ist.
 Es wäre gelogen, würde ich sagen
 Corona bringt uns zusammen!

**Und nun lies den Text von unten
 nach oben!**

(Text von Birgit Rutenberg)



Private Fernsprechanlage im Nickelsgrund

Gerhard Dörnbach

Die erste private Fernsprechanlage im Nickelsgrund in Birkelbach war im Monat Mai vor 75 Jahren, also kurz nach der Kapitulation Deutschlands von Otto Bürger, Mestersch Otto, gegründet worden.



Otto war damals 14 Jahre alt. Die Anlage ging von Mestersch Göbelschuppen bis nach Mejes in den Schuppen am Nickelgrund-Giebel, dann in Hertes Schuppen und zu allem Überfluss auch noch in die Schule in Birkelbach in das Biennhaus.

Mestersch Heini half Otto seinem schwer behinderten Bruder als 13-jähriger natürlich soweit es seine Zeit in der Landwirtschaft erlaubte. August Dreisbach, Hertes und Gün-

ter Dickel, Schule waren so alt wie Otto; der jüngste Teilhaber war ich mit 12 Jahren.

Die Amerikaner hatten viel Fernsprech-Kabel erst einmal einfach liegen lassen. Bei Mestersch stand ein deutscher Feldfernsprecher und bei uns hatte der Volkssturm aus Niederschelder Hütte einen privaten Fernsprech-Apparat hinterlassen. Dieses Gerät bestand aus zwei Teilen, dem Fernsprecher und einem Batterieteil. Wie die Fernsprecher in Hertes und der Schule aussahen kann ich nicht mehr sagen. Wahrscheinlich waren es aber Feld-Fernsprecher der Deutschen Wehrmacht.

Die Kabel der deutschen Wehrmacht bestanden aus einem etwa ½ cm dicken Kabel mit + und - Phase. Die amerikanischen Kabel bestanden aus zwei dünnen mit braunem Kunststoff ummantelten Kabeln die

Pfingsten

Schon im Januar hat das Presbyterium den Erndtebrücker Jaime Jung als neuen Inhaber der halben Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Birkelbach bestimmt. Am Pfingstsonntag predigte er jetzt erstmals als gewählter Pfarrer in der örtlichen Kirche. Nach dem dritten Advent hatte es corona-bedingt seit Dezember im Wittgensteiner Kirchenkreis keine Präsenz-Gottesdienste gegeben, wie viele andere heimische Kirchengemeinden stiegen auch die Birkelbacher zu Pfingsten wieder in die Gottesdienste mit Gästen ein.

Da Jaime Jung in der Vakanz-Verwaltung bereits seit Oktober die Vertretungsdienste in Birkelbach übernahm, hatten sich die Birkelbacher Gemeindeglieder und der ursprünglich aus Brasilien stammende Pfarrer schon ein wenig kennengelernt, trotzdem war der Gottesdienst jetzt etwas Besonderes, so dass auch Simone Conrad als Wittgensteiner Superintendentin zur Feier des Tages vor Ort war. Sie begrüßte ganz offiziell den Gemeindepfarrer Jaime Jung in der geschmückten Kirche. Die Luftballons hingen hier jedoch nur, weil man Pfingsten als Geburtstag der Kirche versteht. Ein ordentlicher Einführungs-Gottesdienst für Jaime Jung und ein fröhliches Gemeindefest, um den neuen Pfarrer noch besser kennenzulernen, gibt es nämlich erst in den nächsten Monaten, wenn weniger strikte Abstands- und Hygiene-Regeln sowie besseres Wetter wieder ein unbeschwerteres Feiern zulassen. Beim Pfingstgottesdienst jetzt war mit etwas mehr als 40 Besucherinnen und Besuchern schon die Obergrenze an Gästen erreicht.



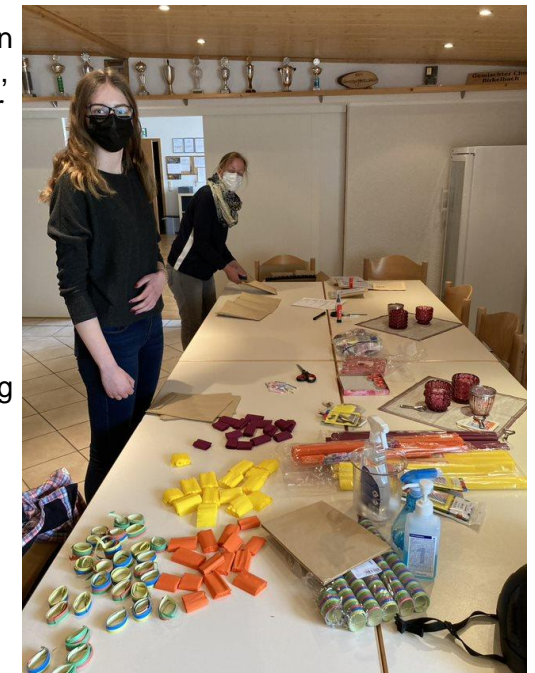
Kindergottesdienst

Wir dürfen uns für den Kindergottesdienst leider noch nicht treffen. So fand der Kindergottesdienst am 22. Mai zum ersten Mal online statt, über Zoom. Da haben sich Kinder, ihre Familien und Mitarbeitende aus Birkelbach, Benfe, Schameder und Erndtebrück auf dem Computerbildschirm getroffen. Vorher hatten alle einen Umschlag mit tollen Sachen nach Hause bekommen und jede Familie konnte ein kleines „Geburtsfest der Kirche“ zuhause vorbereiten. Das Thema war die Pfingstgeschichte – die „Geburt“ der christlichen Kirche. Es war schön und eine neue, interessante Erfahrung für alle.

Solange wir uns nicht treffen dürfen, bekommen die KiGoDi-Kinder immer wieder zuhause oder vor der Kirche zum Abholen eine Tüte oder einen Umschlag mit einer Bibelgeschichte und Bastelideen dazu. Manchmal wird der „Kindergottesdienst für Zuhause“ auch über E-Mail an den Familien, die sich das wünschen, zugeschickt. Die Kinder, die noch nicht in unserer Kindergottesdienstgruppe sind und auch all diese Sachen bekommen möchten, sind herzlich dazu eingeladen, sich eintragen zu lassen. Das geht ganz einfach: Ein Erwachsener muss sich bei unserem KiGoDi-Team melden (mit Namen des Kindes und der Eltern, Postadresse, E-Mail und Telefon – natürlich werden diese Daten nicht weitergegeben!).

Und das ist unser KiGoDi-Team in Birkelbach: Annika, Jannis, Liane, Sophie, Bianca, Birgit und Pfarrer Jaime Jung. Wer dazu kommen möchte ist auch herzlich eingeladen.

Wir sind schon gespannt und freuen uns sehr, wenn wir uns demnächst wieder live treffen dürfen. Wir sagen euch rechtzeitig Bescheid, wenn es soweit ist!



» Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir**.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Anmeldung kirchl. Unterricht

Die Anmeldung zum kirchlichen Unterricht für den Jahrgang, der nach den Sommerferien die 7. Klasse besucht, wird ab dem 15. Juni möglich sein. Dafür schreibt die Familie erstmal eine E-Mail an Pfarrer Jung. Die weiteren Details zur Anmeldung und darüber hinaus werden dann direkt mit ihm geklärt. E-Mail: jaime.jung@kirche-birkelbach.de

**JETZT
ANMELDEN**



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

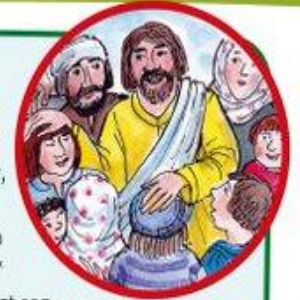
Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.



Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst. Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Lösung: Schnuller, Sahnetorte, Tomate, Schuh, Meerschweinchen, Kaffeetasse



Geburtstage



Birkelbach, Hermann	15.06.1946	75 Jahre	Rüspeweg 7
Walter, Kurth	16.06.1926	95 Jahre	Sommerstr. 22
Rath, Lore	29.06.1941	80 Jahre	Im Ankental 5
Rath, Ursula	03.07.1946	75 Jahre	Zur Hude 5
Berkhahn, Karin	25.07.1951	70 Jahre	Zum Auerain 4
Treude, Hartmut	11.08.1951	70 Jahre	Sommerstr. 26
Schneider, Dieter	26.08.1951	70 Jahre	Buchenstr. 8

Konfirmation

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Konfirmation verschoben werden und wird nun (vorbehaltlich der Verordnungen von Bund, Land und Landeskirche) am 29. August, um 10.00 Uhr, in unserer Kirche stattfinden. Das hat Pfarrer Jung mit den Konfirmandenfamilien und dem Presbyterium besprochen. Mit wie vielen Menschen wir feiern werden dürfen und wie der Gottesdienst ausgestaltet werden kann. dazu können wir noch nichts Verbindliches sagen. Die Details dazu werden wir der Kirchengemeinde in den Tagen davor über die Tageszeitungen bekannt geben.

ZUR KONFIRMATION

Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das

Licht des Lebens
haben.



Dennoch sind und bleiben wir zuversichtlich, dass unsere sechs Konfirmanden und Konfirmandinnen und deren Familien einen schönen und besonderen Tag haben werden!

Und dies sind nochmal die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021:

Bille Marburger

Jannik Weide

Joel Schneider

Leonie Frank

Sophie Treude

Tabea Kuhn

Impressum

Pfarrer Jaime Jung 02753-2461 jaime.jung@kirche-birkelbach.de	Bürozeiten Birkelbach Am Rücken 11 Di 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder nach Absprache mit Pfr. Jung
Kirchmeister Hans Helmut Lange 02753/2474 Mobil: 0175/9946223	Küster Erich Schürmann 02753/3080 Kindergottesdienst Jaime Jung Nr. s.o. Diak. Mitarbeiterin Angela Wunderlich 02753/509292 0151/28804959
Organistin Doris Treude 02753/509224	Friedhof Hans Helmut Lange Festn.: 02753/2474 Mobil: 0175/9946223 Gemeindebüro Jana Afflerbach 02753-2118 Di, Do, Fr 9 Uhr bis 11.30 Mi 8-10 Uhr, 16 . 18 Uhr

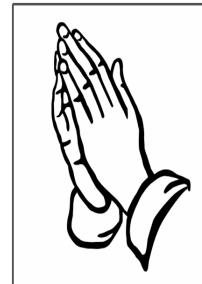
Wir haben ein neues Pfarrbüro

Mit Gottes Hilfe erbaut% passenderweise steht das über dem Eingang, der jetzt in das neue Pfarrbüro unserer Evangelischen Kirchengemeinde Birkelbach führt. In den frisch angemieteten Räumlichkeiten in dem Fachwerkhaus mit der Anschrift sAm Rücken 1%(ehemalige Sparkasse) sind nun die Schränke, Regale und der Schreibtisch aus dem alten Büro.

Ein Umzug war nötig geworden, weil die Kirchengemeinde ihr Pfarr- und Gemeindehaus an der Buchenstraße am Jahresanfang verkauft hatte. Und hinter dem Schreibtisch sitzt dann künftig Pfarrer Jaime Jung. Ganz verlässlich dienstags von 10 bis 12 Uhr, aber darüber hinaus können auch immer Gesprächs-Termine mit ihm fürs neue Büro vereinbart werden: entweder unter Tel. (02753) 2461 oder mit einer E-Mail an jaime.jung@kirche-birkelbach.de.



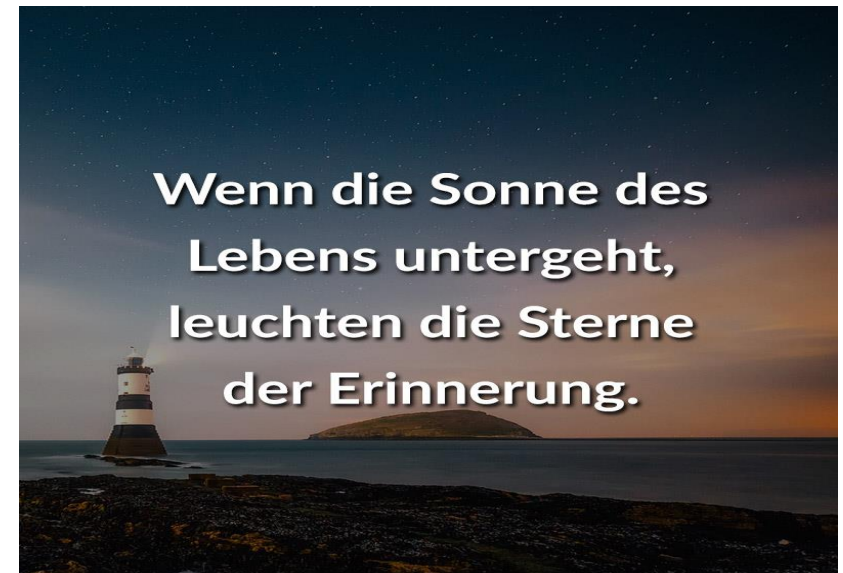
Amtshandlungen



Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8,12

Diese Gemeindemitglieder verstarben und wurden in der Hoffnung auf Auferstehung beerdigt:

Eberhard Bald	83	05.03.2021	Röspe
Heinrich Moldenhauer	67	09.03.2021	Birkefehl
Gerda Frenzel, geb. Baum	94	12.03.2021	Röspe
Else Latt, geb. Althaus	91	28.03.2021	Birkelbach



Frauenhilfe

Die Vorsitzenden der Frauenhilfe werden in Rücksprache mit Pfarrer Jung und dem Presbyterium über einen möglichen Neubeginn der Gruppen beraten und die Mitglieder hierüber informieren. Einen festen Termin dazu steht leider noch nicht fest. Hoffentlich bald!

Alle weiteren Gruppen und Kreise sprechen sich mit ihrer Leitung und Pfarrer Jung ab.

DANKE für Ihr Verständnis und Ihre Geduld . und Danke an unser Presbyterium, das diese Zeit mit großer Flexibilität, Fürsorge und ständigem Chat und Telefonkonferenzen sorgfältig begleitet!

Wege auf dem Friedhof

Liebe Gemeindeglieder,

Es geht um unseren Friedhof. Die Grabpflege ist zeit- und arbeitsintensiv, dennoch sieht es gepflegt aus . außer der Grabzwischenräumen. Leider schafft das Unkraut sich dort, trotz der Kiesschicht, durchzusetzen.

Unsere bitte an den Grabbesitzern wäre also, auch die Zwischenräume bzw. die kleinen Kieswege um die Gräber von Unkraut zu befreien. Vielen Dank und schöne Grüße!

Das Presbyterium

Wir haben ein neues Pfarrbüro

Nach dem Amtsantritt von Jaime Jung im Februar hat sich organisatorisch noch etwas für unsere Kirchengemeinde in Birkelbach geändert: Ansprechpartnerin ist für uns jetzt die Erndtebrücker Gemeindesekretärin Jana Afflerbach unter Tel. (02753) 2118.

ö und wir haben auch einen neuen Gruppenraum!

Und in Zeiten sinkender Inzidenzwerte kann man langsam wieder über Treffen in größeren Gruppen nachdenken. Auch hierauf ist die Kirchengemeinde nach dem Verkauf ihrer Immobilie an der Buchenstraße vorbereitet. Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht, Frauenhilfe, Presbyteriumssitzungen und weitere Treffen werden künftig in einem Raum in der Birkelbacher Mehrzweckhalle stattfinden, den sich die Kirchengemeinde künftig mit der Gesangsgruppe sChorisma%teilt.

Schauen Sie mal vorbei!



Sommersammlung der Diakonie 2021

Du für den Nächsten! Die Diakoniesammlung hat eine lange Tradition. Seit mehr als 70 Jahren führen evangelische Kirchengemeinden Sammlungen zu Gunsten diakonischer Arbeit durch. Die Diakoniesammlung ist gleichzeitig eine der größten Spendensammel-Aktionen in der evangelischen Kirche. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 500 Gemeinden, die rund 1,5 Millionen Euro an Spenden sammeln. Das Besondere an der Diakoniesammlung: eine Spende wirkt dreifach!

Ihre Spende wird aufgeteilt. 60 Prozent der Spendensumme bleibt in der Region. Hier wird diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk unterstützt. Die restlichen 40 Prozent werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe . Diakonie RWL für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt. Zum Beispiel für die Kampagne sFairer Wohnraum für alle%

Das heißt, Ihre Spende bei der Diakoniesammlung ist 1. direkte Hilfe für Bedürftige vor Ort, ist 2. eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte und ist 3. eine Förderung von überregionaler Arbeit der Diakonie.

Sie können Ihre Spende in einem Umschlag tun und diesen im Postfach von unserem Pfarrbüro einwerfen (Am Rücken 1), an den sonntäglichen Gottesdiensten abgeben oder auf unser Spendenkonto überweisen:

**Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde
Birkelbach: Konto 312 421
IBAN: DE 85 4605 3480 0000 312421
Sparkasse Wittgenstein, Hinweis:
Diakoniesammlung 2021**

Immer noch die Fragen: Was findet wieder statt? Und was nicht?

Gottesdienste finden wieder statt. Gott sei Dank!

Gottesdienste finden wieder statt! Begonnen haben wir wieder am Pfingstsonntag, den 23. Mai. Hoffentlich können wir es so weiterführen. Zurzeit feiern wir Gottesdienst nach einem Schutzkonzept, das von den meisten Gemeindemitgliedern inzwischen schon bekannt ist. Dieses Konzept wurde von unserem Presbyterium nach den Vorgaben der Landeskirche erarbeitet. Dazu gehören unter anderem eine Maskenpflicht, eine begrenzte Anzahl von Plätzen in der Kirche und . damit verbunden . die bitte um Anmeldung.

Die Anmeldungen nehmen die Presbyteriums-Mitglieder Anna Iselt unter Tel. (0160) 2701676, Hans-Helmut Lange unter Tel. (0175) 9946223 oder Heinz-Rudi Treude unter Tel. (01515) 6605441 immer bis samstags, um 12 Uhr, entgegen.

Der Gottesdienst hat eine verkürzte Liturgie und dauert ca. 30 Minuten . und dennoch: Es ist schön, wieder in Gemeinschaft zu sein!

Kirchlicher Unterricht

Die Kirchlicher Unterricht darf zum jetzigen Zeitpunkt (Mitte Mai) immer noch nur über das Internet stattfinden. Das ist seit Dezember schon so. Pfarrer Jung trifft sich abwechselnd jeden Dienstag-nachmittag mit der Gruppe der Konfirmanden und mit der Gruppe der Katechumenen. Wir hoffen aber, dass es vielleicht ab Juni möglich sein wird, die Jugendlichen (in welcher Form auch immer) zu sehen.

So erreichen Sie unsÄ Ä .

Unser Pfarrbüro in Birkelbach hat eine neue Adresse: Am Rücken 1

Pfarrer Jaime Jung ist vor Ort dienstags, von 10.00 bis 12.00 Uhr
oder zu anderen Uhrzeiten, nach Vereinbarung.

Telefonnummer von Pfarrer Jung: 02753/2461

E-Mail: jaime.jung@kirche-birkelbach.de

Seit dem 01. Februar werden die Büroangelegenheiten von unse-
rer Kirchengemeinde Birkelbach mit im Erndtebrücker Gemeinde-
büro erledigt. Hier sind wichtige Informationen dazu:

Öffnungszeiten Gemeindebüro in Erndtebrück:

Gemeindesekretärin: Jana Afflerbach

Dienstags, donnerstags und freitags: 9.00 . 11.30 Uhr

Mittwochs: 8 . 10 Uhr, 16 . 18 Uhr

Kirchplatz 2, 57339 Erndtebrück

Telefon: 02753/2118

E-Mail: buero@kirche-erndtebrueck.de

du für den

www.wirsammeln.de

Nächsten

Sommersammlung:
5. bis
26. Juni 2021

Unsere bunte Osteraktion 2021

Zu allererst einmal ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und großen Besucher, die unsere Osteraktion lebendig gemacht haben.

An der Kirche in Birkelbach hatten wir ein Beet in Form eines Regenbogens vorbereitet, das zu Ostern nur noch darauf wartete, gefüllt zu werden. Schon nach kurzer Zeit waren die ersten Blumen gepflanzt und Gläser mit Kerzen aufgestellt. Liebevoll bemalte und gestaltete Steine haben ihren Platz auf dem Regenbogen gefunden. Das alles hat den Regenbogenbeet zu einem Ort des Lebens und der Vielfalt gemacht.

Doch wurde nicht nur etwas von euch mitgebraucht, denn es konnte auch etwas mit nach Hause genommen werden. Es gab einen Osterbrief und eine CD mit einem Gottesdienst für die Erwachsenen und schöne Ostertüten für die Kinder, mit Bibelgeschichte, Bastelideen und was zu Naschen. Für jeden, der mochte, durfte sich ein buntes Osterei mit nach Hause nehmen. Wenn man so eine Aktion plant soll natürlich auch jeder etwas bekommen und so hatten wir die Anzahl der Ostereier großzügig berechnet. Die Ostereier, die dann am Ende noch übrig geblieben waren, haben wir an die Bad Berleburg-Erndtebrücker Tafel e.V. gespendet. Pfarrer Jaime Jung hat sie der Tafel übergeben.

Kurz nach Ostern hatte es aber viel geschneit, so dass unsere Blumen unter eine Schneedecke lagen. Und nun? Würden sie es überleben? Ja! Schon ein paar Tage später war das Regenbogenbeet wieder bunt, ein schönes Zeichen der Hoffnung für uns allen.

Übrigens: Wer möchte, darf gerne auch jetzt im Sommer und darüber hinaus weitere Blumen dort einpflanzen, denn das Regenbogenbeet gehört uns allen.

